

## Mitgliederzahl steigt weiter

Bürgermeisterin Henkel neue stellvertretende Vorsitzende im Kegelspiel

**GEISA/HÜNFELD.** Steigende Nachfragen, steigende Übernachtungszahlen und steigende Mitgliederzahlen weist die Bilanz der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel auf.

Wie der Vorsitzende, Rasdorfs Bürgermeister Jürgen Hahn, und Geschäftsführerin Christine Jecker im Rahmen der Mitgliederversammlung berichteten, setzte sich der insgesamt positive Trend trotz der Coronapandemie auch in diesem Jahr fort. Die Region sei bei Urlaubern und Tagesgästen gefragt, betonte Jecker.

Darauf deuten auch die offiziellen Statistiken hin, die allerdings nur einen Teil der Realität widerspiegeln, betonte Geschäftsführerin Jecker, zumal kleinere Betriebe unter 10 Betten, wie sie im Kegelspiel häufig anzutreffen seien, in den offiziellen Statistiken nicht berücksichtigt würden. Auch für Thüringen lägen ortsbezogene Zahlen vor.

Deshalb habe sich der Vorstand entschieden, sich künftig nicht mehr auf die offiziellen Übernachtungsstatistiken bei der Beurteilung des touristischen Geschehens in den jeweiligen Orten zu stützen.

Die eigentlich für März dieses Jahres geplante Jahreshauptversammlung hatte wegen der Corona-Pandemie erst im September stattfinden können. Deshalb musste auch die Ergänzungswahl zum Vorstand verschoben werden, nachdem der frühere Geisaer Bürgermeister Martin Henkel in den Thüringer Landtag gewechselt war. Seine Amtsnachfolgerin Manuela Henkel, kraft Amtes als Bürgermeisterin ohnehin Mitglied des Vorstandes, wurde durch die Versammlung einstimmig zur stellvertretenden



Der neue Vorstand der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel: Bürgermeisterin Manuela Henkel aus Geisa wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Unser Bild zeigt weiter von links nach rechts Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok, den Vorsitzenden und Rasdorfer Bürgermeister Jürgen Hahn, Schatzmeister Jörg Bachmann, Peter Schaum, Geschäftsführerin Christine Jecker, Hermann-Josef Scheich, Bürgermeister von Eiterfeld, Bürgermeisterin Marion Frohnäpfel und die neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, Anemone Gutberlet.

Vorsitzenden gewählt.

Besonders erfreulich war aus Sicht von Christine Jecker, dass sich zahlreiche Betriebe und touristische Leistungserbringer neu der touristischen Arbeitsgemeinschaft angeschlossen hätten. Damit sei die Zahl der Mitglieder auf 117 einschließlich der sieben Mitgliedsgemeinden, Hünfeld, Nüsttal, Burghaun, Geisa, Rasdorf, Eiterfeld und Hainetal, angewachsen. Als neue Mitglieder konnten mehrere Betreiber von Ferienwohnungen, Gastronomen, Einzelhändler, ein weiteres Hotel und ein Seminarhaus gewonnen werden, die von gemeinschaftlichen Marketingaktionen der Arbeitsgemeinschaft profitieren wollen. Sehr gut hatte sich im vergangenen Jahr auch die Zahl der gebuchten Gästeführungen entwickelt.

Mittlerweile bietet die Touristische Arbeitsgemeinschaft nach den Worten von Jecker 42 verschiedene Führungen in der gesamten Gebietskulisse des Hessischen Kegelspiels an. Neu hinzugekommen sind beispielsweise kulinarische Führungen, aber auch Themenführungen zur Natur und Geologie der Region.

Während es noch zu Jahresanfang schien, als würde der Tourismus im Kegelspiel durch die Corona-Pandemie besonders hart betroffen, so hätten sich insbesondere im Bereich der Tagesgäste die Zahlen mittlerweile sehr positiv entwickelt. Dafür spreche auch der hohe Absatz an Wander- und Radwanderkarten, die über die Touristinfo im Kegelspielhaus vertrieben würden. Auch die Zahl der Gästenachfragen durch telefonische Kontak-

te, Prospektanfragen oder auch Abonnements der Facebook-Seite stiegen kontinuierlich an, wobei eindeutig festgestellt werden könne, so Jecker, dass sich die Gäste zunehmend über digitale Medien informierten. Trotzdem behielten auch herkömmliche Medien wie das Gastgeberverzeichnis, Prospekte und Flyer ihre Bedeutung, wie an der hohen Nachfrage in der Touristinfo sowie an den Prospektständen abzulesen sei. Nachdem im ersten Halbjahr aus Vorsichtsgründen noch alle Eigenveranstaltungen wie die kostenfreien Schnupperführungen abgesagt worden waren, wurden seit August unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder Veranstaltungen angeboten, die sehr gut angenommen wurden, berichtete die Geschäftsführerin. Nachdem

das Hessische Kegelspiel noch im vergangenen Jahr sehr intensiv auf dem Hesenstag in Bad Hersfeld sowie bei vielen anderen Großveranstaltungen in der Region geworben hatte, fielen auch diese werblichen Aktivitäten der Pandemie in diesem Jahr weitgehend zum Opfer. Einen ersten Versuch in diesem Jahr, zumindest Menschen in der Region anzusprechen, unternahm die Touristische Arbeitsgemeinschaft bei der Landpartie in der Hünfelder Innenstadt.

Einen Schwerpunkt will die Touristische Arbeitsgemeinschaft in den nächsten Monaten darauf legen, mehr Betriebe für die Online-Buchbarkeit in Zusammenarbeit mit der Rhön GmbH zu gewinnen. Dazu solle eine intensive Beratung der Betriebe stattfinden, kündigte Jecker an.

## Mit herbstlichem Ambiente

Hünfelder Landpartie lockte über 3.000 Gäste in die Innenstadt

**HÜNFELD.** Ein positives Fazit zur 8. Landpartie am vergangenen Sonntag in der Innenstadt zog sowohl der Verein Citymarketing als auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok. Man habe gespürt, betonte der Bürgermeister, dass die Menschen einfach Lust darauf hätten, die Innenstadt zu besuchen.

Soziale Kontakte seien ganz einfach wichtig und dazu gehöre, dass Menschen einander begegnen könnten, betonte der Bürgermeister.

Das umfangreiche Hygienekonzept, das Citymarketing in Zusammenarbeit mit der Ordnungsbehörde der Stadt entwickelt hatte, ist aufgegangen. An allen Zugängen zur Innenstadt gab es Eingangskontrollen, bei denen die Zahl der Gäste gezählt wurden. Maximal 2.000 Besucher konnten zeitgleich zugelassen werden, in der Spitze waren es 1.800 Menschen, die zur selben Zeit in der Innenstadt unterwegs waren.

Über 99 Prozent, so die Beobachter vom Citymarke-

ting, hielten sich an alle Vorgaben wie Abstand halten und Maskenpflicht, so lange sie in den Straßen unterwegs waren.

Wer Platz nahm, konnte in Gaststätten die Masken ablegen. Gitta Grafe-Hodes, Vorsitzende des Citymarketings, zeigte sich auch zufrieden mit der Resonanz in den Hünfelder Geschäften, die nachmittags geöffnet hatten. Umrahmt wurde die Landpartie durch einen Markt mit saisonalen und regionalen Produkten. So konnten sich die Gäste mit herbstlichen Dekoartikeln eindecken, regionale Wurstwaren und andere Spezialitäten genießen und sich gut durch musikalische Darbietungen von den Jagdhornbläsern oder auch Madabraska unterhalten lassen. Bei der Planung hatte Citymarketing großen Wert darauf gelegt, die einzelnen Attraktionen räumlich zu entzerren. So gab es Musik auf dem Rathausplatz, der Falkner Michael Schanze präsentierte seine imposanten Tiere auf dem Anger.



Michael Schanze präsentierte bei der Landpartie seine majestätischen Tiere vor interessierten Besuchern auf dem Hünfelder Anger.



Belebt waren die Straße in Hünfelds Innenstadt. Die allermeisten Besucher hielten sich aber an das Abstandsgebot und trugen Mund-/Nase-Bedeckung.

## Geld für Wohnraum

**FULDA/HÜNFELD.** Die Landesregierung setzt sich weiterhin verstärkt dafür ein, bezahlbaren Mietwohnraum in Hessen zu schaffen. Dafür wurden die Förderrichtlinien verbessert. Die neue Richtlinie zur Sozialen Mietwohnraumförderung tritt Ende September in Kraft und fasst bislang getrennte Regelungen zusammen. Das vereinfacht die Förderung und erleichtert die Antragstellung. Auch die besonderen technischen Vorgaben wurden weitgehend gestrichen. Es gelten künftig nur noch die Regelungen der Hess. Bauordnung. Die Zuschüsse zum Bau von Sozialwohnungen werden deutlich angehoben. Bei 15 Jahren Bindung gewährt das Land einen Zuschuss von bis zu 20 Prozent des Förderdarlehens, bei 20 Jahren Bindung bis zu 30 Prozent, bei 25 Jahren bis zu 40 Prozent. Darüber hinaus sind für die Dauer der Bindung keine Zinsen fällig. Auch wurden die Förderpauschalen angehoben. Anmeldungen in dem Förderprogramm „Mietwohnungsneubau für Haushalte mit geringem Einkommen“ sind bis zum 10. November 2020 für Baumaßnahmen im Landkreis bei dem Fachdienst Bauen und Wohnen, Bernd Möller, Telefon (0661) 6006-7065, vorzunehmen.

## Faszienkurs zur Selbsthilfe

**HÜNFELD.** Einen Faszienkurs zur Selbsthilfe wird ab Mittwoch, 21. Oktober, von 10.30 bis 11.45 Uhr im DRK-Generationentreff Hessisches Kegelspiel in Hünfeld angeboten. Die Leitung hat Elke Roth, Yoga-Lehrerin mit Faszienfortbildung. In dem Kurs werden die vier Dimensionen des Faszientrainings (Spüren, Dehnen, Federn, Beleben) unter Einbeziehung neuer Therapieansätze zur Faszienbehandlung vorgestellt. Der Kurs umfasst 9 Termine, die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Eine eigene Matte und eine Faszienrolle können mitgebracht werden. Anmeldung unter Telefon (06652) 9670-13 oder per E-Mail: v.petter@drk-huenfeld.de.

## Noch bis zum 4. Oktober geöffnet

**HÜNFELD.** Das Bahnmuseum in Hünfeld in der Gartenstraße hat noch bis Sonntag, 4. Oktober, von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Danach sind Besuche bis März kommenden Jahres nur noch nach telefonischer Vereinbarung möglich. Tickets können im Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte erworben werden und berechtigen zum Besuch beider Museen.



Gute Musik, kulinarische Genüsse, ein gemütlicher Bummel durch die Geschäfte und Treffen mit Freunden bot die Hünfelder Landpartie.